Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 17

Rubrik: Verbandswesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 17

Organ für die schweiz. Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe, deren Innungen und Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft

XXV. Band

Direktion: Walter Senn-Holdinghausen.

Erscheint je Donnerstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20
Inserate 20 Cts. per einspaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 22. Juli 1909.

Wochenspruch: Wer da Großes will erringen,
Sammle stets in kleinen Dingen.

Verbandswesen.

Verband schweizerischer Schweizerischer Schreinermeister. Am Sonntag tagte im Kantonsratssaal in Solothurn unter dem Vorsitz von Herzog-Luzern gegen 150 Mann stark die Generalversammlung des Verbandes schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten. Die Versammlung genehmigte eine Vorlage, enthaltend die Vorschriften bei Lohnbewegungen und ein Regulativ für die Unterstützung bei Streiks und Aussperrungen. Ein Antrag, das Regulativ den Sektionen freizugeben in dem Sinne, daß dieselben es handhaben können oder nicht, wurde fast einstimmig abgelehnt. Ein Antrag in Bezug auf das Tarifwesen, dahingehend, es seien die beiden Tarife für Bau und Möbel nur an die Mitglieder abzugeben und im Verbandsorgan keine Berechnung vor. Tarifen zu veröffentlichen, wurde ebenfalls mit großer Mehrheit abgelehnt. Ein Antrag auf Streichung einer Einkaufsgenossenschaft wurde in dem Sinne erledigt, daß der Zentralvorstand ermächtigt wird, eine Kommission zu wählen, welche die Sache zu einem günstigen Abschluß bringen soll. Ferner wurde der Vorstand beauftragt, mit einem der süddeutschen Arbeitgeberverbände einen Probekartellvertrag abzuschließen. Ein Antrag der Sektion Zürich, dem Zentralverband schweizerischer Arbeitgeberorganisationen beizutreten, wurde abgelehnt, dagegen ein bezüglicher Eventualantrag, der Sektion Zürich zu gestatten, sich einem andern größern Verbande, der diesem Zentralverband angehört, anzuschließen, angenommen. Der Vorstand erklärt, die Anregung, mit dem Schweizerischen Ingenieur- und Architektenverein eine Vereinbarung über die Aufnahme der Streikklausel in die Verträge und einheitliche Normalien bei Submissionen und Ausmessungsmethoden anzustreben, und mit dem Schweizerischen Baumeisterverband einen Normalarbeitsvertrag abzuschließen, energisch fördern zu wollen, womit sich die Versammlung begnügt und von weitern Beschlüssen absieht. In einer Resolution wird schließlich das agitatorische Verhalten des Arbeitersekretärs in den Zürcher Arbeiterbewegungen scharf gerügt und den Bundesbehörden empfohlen, zu prüfen, ob die Bundessubvention an das Arbeitersekretariat nicht zu streichen sei. Als Ort der nächstjährigen Tagung wird Schaffhausen bezeichnet. Damit sind die Verhandlungen geschlossen.

Die Jahresversammlung des schweiz. Zeichen- und Gewerbeschullehrervereins, die am 18. Juli in Lausanne stattfand, war von zirka 100 Personen besucht, worunter Delegierte des schweizerischen Industriedepartements und mehrerer Kantonsregierungen. Nach rascher Erledigung der geschäftlichen Traktanden folgten interessante Referate von Prof. Bendel, Schaffhausen, und Prof. Schläpfer, Freiburg, über die Ausbildung der Gewerbeschullehrer. Die Vorschläge dieser Referenten

wurden einstimmig angenommen. Ueber dekorative Komposition im allgemeinen Zeichenunterricht referieren Prof. Payer, Lausanne, und Prof. Kuster, Lugano. Der Vorstand erhielt Auftrag, durch eine Spezialkommission Vorschläge zur Förderung der Berufsbildung durch ein eidgenössisches Gewerbegesetz aufzustellen.

Gewerbeverein Locarno. Der erste tessinische Gewerbeverein ist am 15. Juli in Locarno gegründet worden. 30 Handels- und Gewerbetreibende haben ihren Beitritt erklärt.

Ausstellungswesen.

Heimarbeits-Ausstellung in Zürich. (Mitg.) Auf den Plakaten der Schweizer. Heimarbeits-Ausstellung ist zu berichtigen, daß die Ausstellung infolge Schulanfangs schon am 12. August in Zürich geschlossen wird. Dagegen wird sie in Basel von Ende August bis Ende September fortgesetzt werden. Als Räume sind die Säle des Stadtkasinos in Aussicht genommen.

Kantonale Gewerbe- und Industrie-Ausstellung in Glarus. Ueber diese Sonntag den 11. Juli eröffnete Ausstellung schreibt die „Zürcher Post": In der weiten Ausstellungshalle beim Schützenhause ist übersichtlich zusammengestellt, was glarnerische Industrie und glarnerischer Gewerbefleiß zu leisten vermögen. Was die Besucher angenehm überrascht, ist die große Ehrlichkeit, die aus der ganzen Bewegung spricht. Es sind ihr Ausstellungsstücke ferngeblieben, die ihre Entstehung nicht glarnerischem Gewerbefleiß zu verdanken hätten. Und das ehrt Veranstalter und Aussteller in gleichem Maße. Wir wollen es dem Organisationskomitee gerne glauben, daß seit der letzten Ausstellung im Jahre 1905 Gewerbe und Industrie im Glarnerlande quantitativ und qualitativ erstaunliche Fortschritte gemacht haben, und daß die neuen Strömungen, die nach Anerkennung ringen, den berechtigten Wunsch haben müssen, ihre Tauglichkeit nachzuweisen. Berufsstolz und Berufsfreude sind zwei schöne Dinge, besonders wenn sie sich auf das Handwerk beziehen. So sieht man denn auch an der Glarner Ausstellung, daß sich das Gewerbe im Tale der Linth kräftig entfaltet und geläutert hat und daß es zum Kunsthandwerk emporgestiegen ist. Und das Publikum soll dankbar sein, daß ihm in klarer Uebersicht gezeigt wird, was neue Bewegungen auf diesem Gebiete erreicht haben und was sie noch erreichen wollen. Was im Glarnerlande in dieser Beziehung geleistet wurde, darüber orientiert klar und deutlich ein Gang durch die Ausstellung. Wenn nur die Hälfte der freundlichen Wünsche, die offiziell und privat am vorletzten Sonntag geäußert wurden, in Erfüllung gehen, darf Glarus auf seine Ausstellung stolz sein.

Weltausstellungen in Turin und Rom 1911. Zur Erinnerung an das 50-jährige Bestehen des vereinigten Königreiches Italien ist durch die italienische Regierung eine internationale Industrie- und landwirtschaftliche Ausstellung in Turin, sowie eine internationale Kunstausstellung in Rom vorgesehen. Das Programm der Industrie-Ausstellung umfaßt 26 Gruppen in 167 Klassen.

Die Schweiz wurde offiziell zur Beteiligung an beiden Ausstellungen eingeladen. Bei genügender Beteiligung würde eine schweizerische Gruppe organisiert. Die Schweizerische Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich erteilt unentgeltlich nähere Auskunft und nimmt provisorische Anmeldungen bis 1. August entgegen. Da die meisten Länder Europas bereits ihre offizielle Beteiligung beschlossen haben und mit der Ausstellungsleitung wegen der Platzfrage verhandelten, ist es sehr erwünscht, bald über die eventuelle Beteiligung der Schweiz endgültig unterrichtet zu sein.

Allgemeines Bauwesen.

Wasserversorgung Ostermundigen. Die Viertelsgemeinde Ostermundigen hat endgültig die Einführung der Wasserversorgung beschlossen. Unterhandlungen mit den Eigentümern des Quellengebietes in der Gemeinde Vechigen, sowie teilweise Radelfingen wurden seit langem gepflogen und in den letzten Tagen auch in friedlicher Lösung erledigt, so daß die Versammlung über die Finanzierung und Bewilligung zur Aufnahme des nötigen Kredites von zirka Fr. 210,000 zu beschließen hatte, der auch bewilligt wurde.

Hydrantenanlagen Grub und Hydranten-Erweiterung Herisau (Cylander). Der Regierungsrat von Appenzell A.-Rh. hat auf Antrag der Assekuranzkommission der Gemeinde Grub die Bewilligung erteilt,

Drahtglas | Rohglas | Glasbausteine | Bodenglas

Spiegel Glas

Spiegelfabrikation
Facettier-, Schleif- und Polierwerke
Spezialität:
unbelegt plan **Spiegelglas** la belegt facettiert
in allen Façonen.
Kunstverglasung in Kupfer u. Messing
Schaufenstergläser in jeder Grösse sofort ab Lager
Kostenvoranschlag und Preis-Courant stets zu Diensten. 86
C. Grambach, Zürich I
vormals Grambach & Linsi 29 Weinbergstrasse 29
Telephon 2290. Telegramm-Adresse: Grambach, Zürich. Gegründet 1885.

Glas Spiegel

Glasstangen | Türschützer | Fensterkitt | Marmorglas